



Kleines Futter- ABC

Anfängerfreundliche Liste mit Pflanzen, die fast überall gefunden werden können, relativ leicht zu bestimmen und gut verträglich sind.

Zuerst gehen wir über

Feld und Wiese

Amaranth	Kohldistel	Scharbockskraut, nach der Blüte weniger füttern
Bärenklau, Wiesen- und Riesen-	Kornblume	Taubnessel, alle Arten
Berufskraut	Labkraut, alle Arten (Echtes, Kletten-, Waldmeister, Wiesen-)	Tellerkraut
Bienenfreund	Leinkraut, ähnlich dem Löwenmäulchen, beides fressbar	Topinambur, Blätter und Blüten. Im Herbst kann die Knolle ausgebuddelt werden
Braunelle	Lichtnelke, alle Arten	Reiherschnabel
Brennnessel	Löwenzahn	Rose
Disteln, alle Arten	Luzerne	Schafgarbe
Dost (wilder Oregano)	Malve, auch Hibiskus und Echter Eibisch	Schaumkraut
Ehrenpreis, alle Arten	Margerite	Schöllkraut
Erdbeere, alle Arten	Mutterkraut	Senf
Espalette	Nelkenwurz	Schafgarbe
Fette Henne	Pestwurz	Schachtelhalm, für Kaninchen alle Arten fütterbar
Flockenblume, alle Arten	Pfennigkraut	Scharbockskraut, nach der Blüte weniger füttern
Franzosenkraut	Platterbse	Taubnessel, alle Arten
Fingerkraut, alle Arten	Rainfarn	Tellerkraut
Gänseblümchen	Rainkohl	Topinambur, Blätter und Blüten. Im Herbst kann die Knolle ausgebuddelt werden
Giersch	Raps	Veilchen
Gilbweiderich	Reiherschnabel	Vergiß-mein-nicht, alle Arten
Glockenblume, alle Arten	Rose	Vogelmiere
Goldrute, Echte und Kanadische	Schafgarbe	Wegerich, Spitz-, Breit-, Mittlerer
Günsel	Schaumkraut	Wegwarte
Gräser, mit Ähren	Schöllkraut	Wilder Feldsalat
Habichtskraut, blüht gelb und orange	Senf	Wilder Fenchel
Hirtentäschel	Schafgarbe	Wilde Möhre, während und nach der Blüte leicht zu bestimmen
Hopfen	Schachtelhalm, für Kaninchen alle Arten fütterbar	Winde (keine Prunkwinde), Acker- und Zaun-
Hühnerhirse	Scharbockskraut, nach der Blüte weniger füttern	Witwenblume, alle Arten
Hohlzahn	Taubnessel, alle Arten	Ziest, alle Arten
Huflattich	Tellerkraut	Zimbelkraut
Johanniskraut	Topinambur, Blätter und Blüten. Im Herbst kann die Knolle ausgebuddelt werden	Zweizahn

Jetzt wandern wir weiter in Wald und Flur zu...

Busch, Baum und Strauch

davon Äste, Zweige, Blätter

Ahorn, alle einheimischen und Japanischer

Birke

Buche

Eberesche

Eiche

Erle

Esche

Felsenbirne

Feuerdorn

Forsythie

Hainbuche

Hartriegel

Haselnuss

Kastanie, Ross- und Edel- (Marone)

Kiefer

Kornelkirsche

Lärche

Linde

Ranunkelstrauch, nicht verwechseln mit der
Ranunkel (Hahnenfußgewächs, nur bedingt)

Sanddorn

Schlehe

Spiere

Tanne

Walnuß

Weide

Weißdorn

Obstbäume, teils wild oder im Garten, auch

hier Äste, Zweige, Blätter

Apfel

Birne

Mirabelle

Pfirsich

Pflaume, alle Arten, auch Kirschpflaume und
Zwetschge

Kirsche

Quitte

Beerensträucher, wild und aus dem
Garten

Aronia, Brombeere, Heidelbeere,

Himbeere, Johannisbeere, Preiselbeere,

Reneklode, Stachelbeere

Zuletzt gehen wir durch die ...

Küche oder den Garten

und schauen nach frischen Kräutern

Basilikum

Bärlauch

Bohnenkraut

Borretsch

Currykraut

Dill

Estragon

Kapuzinerkresse

Koriander

Lavendel

Majoran

Melisse, alle Arten

Minze, alle Arten

Oregano

Petersilie

Pimpinelle

Portulak

Rosmarin

Salbei

Schnittlauch

Thymian, alle Arten

Im Garten und auf dem Feld findet man auch noch:

Astilbe, Cosmea, Deutzie, Dahlie, Echinacea, Mais-davon die Blätter, Maulbeere, Ringelblume, Sonnenblume

Absolut giftig sind tatsächlich nur wenige Pflanzen. Vieles wird von den Kaninchen selbst selektiert oder ist in geringer Menge unproblematisch bzw. als Heilpflanze nützlich und wird nur bei Bedarf gefressen. Z.B. der Efeu.

Achtung giftig!

! sehr giftig, !! extrem giftig

Ackergauchheil! Akelei! Aronstab! Buchs Eibe!! Engelstrompete!

**Fingerhut! Gefleckter Schierling Geißblatt Giftbeere Herbstzeitlose!! Holunder Hortensie
Jakobskreuzkraut Kirschlorbeer Krokus Lerchensporn Maiglöckchen Mistel Oleander
Rittersporn! Rhododendron Schlafmohn Schneeglöckchen Stechapfel! Tulpe Waldrebe
Windröschen, auch andere Anemonenarten Wolfsmilchgewächse Wunderbaum/Rizinus!
Zaunrübe!**

Beim Sammeln achten wir darauf, die Pflanzen nicht zu zerstören. Also nicht mit Stumpf und Stiel ausrupfen. Am besten bewaffnet man sich mit einer Schere oder einer kleinen Handsichel. Hundehäufchen lassen wir links liegen und sammeln einfach einen Meter weiter. Nasse Wiese ist kein Problem für unsere Lieblinge, nur beim Aufbewahren sollte man darauf achten, dass nichts gärt oder schimmelt. Also, feucht aber luftdurchlässig. 1-2 Tage in einem Wäschekorb im kühlen Keller, mit feuchten Tüchern abgedeckt oder in Baumwollbeuteln im Kühlschrank, ist kein Problem. Bei neuem Futter langsam anfüttern und schauen ob es vertragen wird. Dann kann man die meisten Pflanzen unbegrenzt geben. Gefüttert wird „im Gemisch“, heißt, viele verschiedene Pflanzen zur Auswahl und immer so viel, dass bis zur nächsten Fütterung noch übrig ist. Obst und Beeren, von unseren gesammelten Bäumen und Sträuchern stehen eher selten (manche auch gar nicht) auf dem Speiseplan. Viele Pflanzen können auch gezielt gefüttert werden. Sie besitzen Heilwirkungen, die unterstützend gegeben werden können.

Den Tierarztbesuch ersetzt es natürlich nicht!

Viel Spaß beim Suchen, Bestimmen und Sammeln.

**Bei Fragen, oder wenn Hilfe benötigt wird, stehen wir
gerne zur Verfügung!**

Bayern rockt Kaninchenhilfe e.V.,
www.facebook.com/bayernrockt/

www.bayernrockt-kaninchenhilfe.de mail@bayernrockt-kaninchenhilfe.de
Raiffeisenbank Landshuter Land eG, IBAN: DE26 7436 2663 0000 5533 52, BIC: GENODEF1ERG